

CHAPLIN

Die E-Sorte für neue Zeiten

E-Winterweizen


Profil

CHAPLIN besticht durch die Kombination aus herausragender umfassender Gesundheit, guter Standfestigkeit und guten Kornerträgen bei sicheren Vermarktungseigenschaften.




- ✓ Ertragsstarker E-Weizen
- ✓ Low-Input-Eignung
- ✓ Gesund und standfest





Allgemein

Qualitätsgruppe	
Typ	Kompensationstyp
Produktionsziel	Einfach zu führender gesunder E-Weizen mit guten agronomischen Eigenschaften und sicherer Vermarktungsqualität.
Standort	Für mittlere bis bessere Böden geeignet.






Agronomische Eigenschaften

Ährenschieben		mittel bis spät
Reife		mittel bis spät
Pflanzenlänge		kurz bis mittel












Neigung zu

Lager		gering bis mittel
Auswinterung		(mittel)








Ertragseigenschaften

Bestandesdichte		mittel
Kornzahl / Ähre		niedrig bis mittel
Tausendkornmasse		mittel bis hoch
Kornertrag Stufe 2		mittel bis hoch
Kornertrag Stufe 1		mittel bis hoch








Qualität

Qualitätsgruppe		
Fallzahlstabilität	0	
Fallzahl		hoch
Rohproteingehalt		mittel
Sedimentationswert		sehr hoch
Griffigkeit		mittel bis hoch
Wasseraufnahme		mittel
Mineralstoffwertzahl		mittel
Mehlausbeute T 550		hoch bis sehr hoch
Volumenausbeute		hoch bis sehr hoch
Elastizität des Teiges - überwiegende Eigenschaft		kurz
Oberflächenbeschaffenheit des Teiges		trocken

Anfälligkeiten

Mehltau		gering
Drechslera tritici-repentis		mittel
Gelbrost		sehr gering bis gering
Braunrost		gering
Ährenfusarium		gering bis mittel
Pseudocerosporella		mittel
Blattseptoria		gering bis mittel

Eignung

Stoppelweizen	
Maisvorfrucht	
Mulchsaat	
Frühsaat	
Spätsaat	
Schwache Standorte	
Ökoeignung	

Geeignet als Vorfrucht für

Mais	✓
Raps	✓
Rüben	✓
Weizen	✓

Pflanzenschutz

Wachstumsreglerbedarf	<input type="checkbox"/>
Fungizidintensität	<input type="checkbox"/>

Einstufung nach Beschreibender Sortenliste - Bundessortenamt 2021 und eigenen Ergebnissen.

Produktionsziel

Einfach zu führender gesunder E-Weizen mit guten agronomischen Eigenschaften und sicherer Vermarktungsqualität.

Sortentyp

Kompensationstyp mit mittlerer bis hoher Bestandesdichte, geringer bis mittlerer Kornzahl/Ähre und mittlerer bis hoher TKM. Langtagstyp mit mittlerem Vernalisationsanspruch.

Saatzeit / Saatstärke

Für mittelfrühe bis späte Saattermine. Mittleres Bestockungsvermögen, ortsübliche Aussaatstärke leicht erhöhen (+10%), um ausreichende Bestockung und Bestandesdichten zu gewährleisten und um Ertragspotenzial auszuschöpfen.

Mittelfrüh: 250-280 Körner/m²

Normal: 280-330 Körner/m²

Spät: 380-450 Körner/m²

Geringere Saatstärken bei günstigen Bodenbedingungen und auf Trockenstandorten.

Höhere Saatstärken bei ungünstigen Standortbedingungen und Tonböden.

Bestandesdichte

niedrige Ertragserwartung: 450-500 Ähren/m²

mittlere Ertragserwartung: 520-580 Ähren/m²

hohe Ertragserwartung: 550-650 Ähren/m²

Wachstumsregler

Gute Standfestigkeit, geringer bis mittlerer Wachstumsreglerbedarf

Beispiel: Mittlere bis hohe Ertragserwartung/ausreichende Wasserversorgung

EC 25-29 1,0 - 1,2 l/ha CCC

EC 30/31 0,3-0,5 l/ha CCC oder 0,2-0,3 l/ha CCC + 0,1-0,15 Moddus

Beispiel: Geringe Ertragserwartung/oft schlechte Wasserversorgung

EC 25-29 1,2 - 1,3 l/ha CCC

WR- Einsatz an Bestandesentwicklung, Standort, Ertragspotenzial und Witterung anpassen.

Herbizide / Fungizide

Chlortoluron (CTU) verträglich.

Sehr gute Blattgesundheit, geringe Pflanzenschutzintensität. Je nach Auftreten der Krankheiten, gutes Resistenzpaket gegen alle Krankheiten. Beim Anbau als Stoppelweizen Pflugfurche empfohlen. Gute Ährengesundheit. Bei Mulchsaat nach Mais Abschlussbehandlung zur Blüte auf Fusarium ausrichten.

Düngung

Die Gaben sollten an Standort, Bestandesentwicklung und Ertragsziel angepasst werden. Ausgeglichene Förderung aller Ertragskomponenten.

Die hier genannten Sorteninformationen, Empfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir können nicht garantieren, dass die beschriebenen Eigenschaften wiederholbar sind. Alle Angaben dienen als Entscheidungshilfe.

Mischungszusammensetzungen können sich bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten ändern. Stand 07/2021, Änderungen vorbehalten.